

«Das neue Evangelium»

Film von Milo Rau



©Fruitmarket_Langfilm_IIPM_Armin Smailovic

Donnerstag, 27. Mai 2021, 18.00 Uhr,
Kino Orion, Dübendorf

Der Film läuft regulär im Kino Orion (Eintritte müssen selber gekauft werden).

Für die anschliessende Diskussion: Anmeldung via Homepage
www.rez.ch, Tel. 044 801 10 10 oder Mail an sekretariat@rez.ch.

Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger? Regisseur Milo Rau (DAS KONGO TRIBUNAL) kehrt in der süditalienischen Stadt Matera zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszeniert es als Passionsspiel einer Gesellschaft, die geprägt ist von Unrecht und Ungleichheit. Gemeinsam mit dem Politaktivisten Yvan Sagnet, der Jesus verkörpert, erschafft Rau eine zutiefst biblische Geschichte. Nach Jesus' Vorbild kehrt Yvan als „Menschenfischer“ in das größte der Flüchtlingslager bei Matera zurück. Unter den dort Gestrandeten, findet er seine „Jünger“. Verzweifelte, die über das Mittelmeer nach Europa gekommen sind, um auf den Tomatenfeldern Süditaliens versklavt zu werden und dort unter unmenschlichen Bedingungen in regelrechten Ghettos hausen – allein in Italien sind das mehr als 500'000 Menschen. Gemeinsam mit ansässigen Kleinbäuerinnen und -bauern begründen sie die „Revolte der Würde“ („La Rivolta della Dignità“), eine politische Kampagne, die für die Rechte von Migrantinnen und Migranten kämpft.